Schlafende

Nun liegt das Auge unter Haut
wie wenn einer unter Tage
Erze aus der Erde raubt
und die Taschen füllt mit Unbehagen.

Wie Verstorbene im Grab geweckt
am Deckel ihres Sarges schlagen
als hätten sie jetzt Blut geleckt,
das Leben wie den Tod zu wagen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de